

# Rään wird an der Seislermäss für das Lebenswerk gewürdigt

Ihre Lieder sind Ohrwürmer und ihre Auftritte legendär: Die Sensler Kultgruppe Rään kehrt an der Seislermäss zurück auf die Bühne: für ein kleines Ständchen und eine grosse Würdigung.

Imelda Ruffieux

**Giffers** Über 5000 begeisterte Fans haben sich 2022 und 2023 an fünf Konzerten von der Gruppe Rään verabschiedet. «Es ist unser allerallerallerletztes Konzert», sagte Erwin Cotting damals beim finalen Auftritt in der Eishalle Düdingen mit Tränen in den Augen und nach einem sehr emotionalen Abend (wir berichteten).

Schon bei dieser Konzertserie hatten sich die Bandmitglieder rund um die charismatischen Zwillinge Hugo und Erwin Cotting sowie Heinrich Burri, Gilbert Cotting, Eric Cotting, Jo Scheuner und Mike Thalmann lange überlegt, ob das Publikum sie nach fast 25 Jahren Bühnenpause wirklich sehen will. Das Echo war überwältigend, die Tickets gingen weg wie warme Weggli.

## Eigentlich abgeschlossen

Auch dieses Mal haben sie sich überreden lassen: Drei Flaschen Rotwein reichten, um sich von Nicolas Bürgisser, OK-Präsident der Seislermäss, erweichen zu lassen. «Dabei sind wir nach zwei Wochen Bedenkzeit eigentlich mit der festen Absicht zu ihm gegangen, Nein zu sagen», erzählt Hugo Cotting. «Wir hatten mit den Auftritten abgeschlossen.»

Aber eben, der Wein war offenbar gut. Aber auch die Tatsache, dass ihr Auftritt an der Sensler Gewerbeausstellung in Tafers ein ganz besonderer Anlass werden könnte. Die Band wird zwar am grossen Musikabend vom 16. Mai neben den Bands Dürenann und Party Project so-



Die Gesichter von Rään: Hugo und Erwin Cotting.

Bild: Imelda Ruffieux

wie dem Chor Alegria auch ein paar Lieder zum Besten geben. «Ein Ständchen», präzisiert Erwin, «kein Konzert.»

## Einfach Musik gemacht

Vor allem aber soll die Gruppe an diesem Abend für ihr Lebenswerk gewürdigt werden. Die Lau-

datio werden Rolf Dietrich und Raphael Siffert halten. «Wir haben eigentlich nichts am Hut mit Ehrungen», sagt Hugo Cotting dazu, und Erwin ergänzt: «Wir fragen uns, ob wir das wirklich verdient haben. Ich hätte mir das nie vorstellen können.» Musik habe sie immer begleitet, sie seien damit aufgewachsen. «Wir haben nie Musik gemacht, um einen Preis zu gewinnen oder für das Lebenswerk ausgezeichnet zu werden.»

Auf der anderen Seite erinnern sich die beiden an die Begeisterung der Leute an den Konzerten. «Die leuchtenden Augen der Menschen und die Glückseligkeit, die bei den Auftritten zu spüren war», erinnert sich Erwin, und für Hugo ist nun klar: «Jetzt, wo sich die Idee bei mir etwas gesetzt hat, freue ich mich darauf.»

## Eine Fülle von Anekdoten

Welche Lieder die Band im Mai spielen wird, ist noch nicht klar. «Wir haben auch noch nicht geprobt», sagt Erwin, und Hugo gibt zu: «Wir sind etwas faul und schieben solche Sachen gerne so lange hinaus, wie es geht – und uns dann stresst.» Was die beiden im Gespräch leicht untertreibend erzählen, täuscht nicht darüber hinweg, dass sie ihre Musik auch nach längeren Pausen immer noch ernst nehmen. Apropos Gespräch: Sie haben so viel erlebt während ihrer Karriere, dass sie Dutzende von Anekdoten auf Lager haben: Etwa von ihrem ersten Auftritt an einem Fest im Kanton Bern, als sie für zwei Stunden gebucht waren, aber nur das Material der ersten Platte von 45 Minuten im Repertoire hatten. «Wir

haben dann einfach das ganze Programm zweimal gespielt», erzählt Erwin.

## Konzertabend an der Seislermäss

Der Auftritt und die Würdigung der Gruppe Rään findet am Konzertabend vom 16. Mai an der Seislermäss statt. An diesem Abend tritt der Deutschfreiburger Chor Alegria auf, der heuer das 30-jährige Bestehen feiert. Ausserdem sorgt die Coverband Party Project für gute Stimmung und die Gruppe Dürenann feiert nach etlichen Jahren Konzertpause ein Revival. (im)

Mehr Infos und Tickets unter: [www.seislermaess.ch](http://www.seislermaess.ch); Interview bei Rega-TV: heute um 19 Uhr, So., 23. März, 20 Uhr.

## Eine Chance für zwei Fans

Einmal Hugo und Erwin Cotting persönlich treffen, mit den Bandmitgliedern anstossen und ein paar ihrer Anekdoten ihrer spannenden Karriere hören: Diese Chance gibt es für zwei Fans. Wer dabei sein will, sollte morgen die FN in die Hand nehmen. Auf der Titelseite befindet sich der Talon, mit dem sich Interessier-

te anmelden können. Die glücklichen Zwei für das «Meet and Greet», also «Treffen und Grüssen», werden direkt am Konzertabend vom 16. Mai ausgelost. Das Treffen findet dann im Sommer an einem noch festzulegenden Datum statt. Die Teilnahme ist unabhängig vom Konzertbesuch am 16. Mai. (im)

# Erfolgreiches Jahr für die Pferdeversicherung Sense

Die Pferdeversicherung Sense hat im vergangenen Jahr zwölf Pferde entschädigt, aber auch 46'000 Franken Gewinn gemacht. Zudem gibt es neue Regelungen für die Mitglieder.

Belinda Balmer

**Alterswil** Das 141. Geschäftsjahr der Pferdeversicherung Sense war erfolgreich. Sie verbuchte einen Gewinn von rund 46'000 Franken. Dies gibt sie in einer Mitteilung anlässlich der kürzlich erfolgten Generalversammlung bekannt. Sowohl die Anzahl Mitglieder wie auch versicher-

ter Pferde seien stabil geblieben. Der Gewinn sei zu einem grossen Teil auf die Zinserträge und die Wertschriftenerlöse zurückzuführen.

## Bis zu 29-jährige Pferde

Insgesamt hat die Genossenschaft zwölf Pferde mit einem Durchschnittsalter von 20 Jahren entschädigt. Die zwei ältes-

ten Pferde seien 29 Jahre alt gewesen: «Solche Zahlen verdanken wir vor allem der sehr guten Haltung und Pflege der Pferde durch unsere Mitglieder», wird der Präsident Andreas Siegenthaler in der Mitteilung zitiert.

Der Vorstand hat an der Generalversammlung zwei kürzlich erfolgte Ergänzungen im Reglement vorgestellt. Zum einen

werden Pferde, die seit fünf Jahren oder länger versichert sind, neu zu 100 Prozent der Versicherungssumme entschädigt und nicht wie bis anhin nur zu 80 Prozent. Zum anderen hat der Vorstand entschieden, dass der Abzug von 900 Franken für Pferde, die als Heim- und nicht als Nutztier eingetragen worden sind, in Zukunft

entfällt. Dieser Abzug sei bisher vorgenommen worden, weil Heimtiere nicht verwertet würden und somit auch kein Fleischerlös vorliege.

Ausserdem verfügt die Pferdeversicherung über eine neue Website, wie die Genossenschaft mitteilt. Das angepasste Reglement sei darauf bereits aufgeschaltet.

ANZEIGE

CORE



## Ratgeber Recht



**Thomas Bachmann**  
Partner, Leiter Steuern & Recht  
Rechtsanwalt, Steueranwalt  
[tba@core-partner.ch](mailto:tba@core-partner.ch)

## Asymmetrische Dividenden: Chancen und Risiken

Asymmetrische Dividenden sind ein spannendes, aber wenig bekanntes Thema des Gesellschaftsrechts.

## Was sind asymmetrische Dividenden?

Normalerweise erhalten Aktionäre Dividenden proportional zu ihrer Beteiligung am Aktienkapital des Unternehmens. Unter einer asymmetrischen Dividende versteht man dagegen die Ausschüttung von Dividenden an Aktionäre, die nicht proportional zu deren Kapitalbeteiligung erfolgt. Somit können Aktionäre mit gleicher Kapitalbeteiligung unterschiedliche Dividendenbeträge erhalten. Dies wird typischerweise mittels unterschiedlichen Aktienkategorien (Stamm- und Vorzugsaktien) umgesetzt.

## Praktische Einsatzbereiche

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig und eröffnen interessante Planungsmöglichkeiten. So können asymmetrische Dividenden dazu dienen, Aktionäre für besondere Leistungen zu honorieren, beispielsweise wenn sie massgeblich zur Unternehmensentwicklung beitragen. Sie können auch als Anreiz für ein langfristiges Engagement der Aktionäre dienen oder strategischen Partnern besondere Dividendenvorrechte sichern. Je nach den verfolgten Zielen kann das Dividendenvorrecht individuell ausgestaltet werden. Denkbar sind insbesondere Mindestdividenden, Vorabdividenden, Sachdividenden und kumulative Dividenden.

## Rechtliche und steuerliche Risiken

Asymmetrische Dividendenbeschlüsse ohne eine klare statutarische Grundlage sind anfechtbar und können eine erhebliche Rechtsunsicherheit zur Folge haben. Zudem können derartige Ausschüttungen von der Steuerverwaltung als Steuerumgehung qualifiziert werden und weitere steuerliche Risiken, bis hin zur Qualifikation als Schenkung, mit sich bringen. Dies gilt insbesondere bei einer fehlenden statutarischen Grundlage.

## Sozialversicherungsrechtliche Risiken

Auch aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht sind asymmetrische Dividenden nicht unproblematisch. Wenn Aktionäre gleichzeitig für das Unternehmen arbeiten, kann die Ausschüttung der asymmetrischen Dividende als Lohn betrachtet werden. Die Folge wäre eine Umqualifikation dieser Dividende in Lohn und dementsprechend die nachträgliche Erhebung von Sozialversicherungsbeiträgen und der gleichzeitige Wegfall der Teilbesteuerung dieser Dividenden.

Sollten Sie Interesse am Einsatz von asymmetrischen Dividenden haben, so bedingt dies eine sorgfältige Planung. Gerne unterstützen Sie unsere Fachspezialisten dabei.



**CORE Partner AG**  
Düdingen, Freiburg, Bern  
[core-partner.ch](http://core-partner.ch)